

City-Hubs – Chance oder Untergang der Transporteure?

... ways to go

1. Februar 2025

Alltag in Graz



Fußgängerzone Herrengasse?



Alltag in Graz



Parkzone?



Prognose Sendungsvolumina

... und es hört nicht auf zu steigen!



Abbildung 4: Prognostizierte Entwicklung der KEP-Sendungsvolumina bis 2022 (in Mio. Sendungen) (Quellen: KEP-Studie 2017; KE-CONSULT Marktanalyse und Prognose)

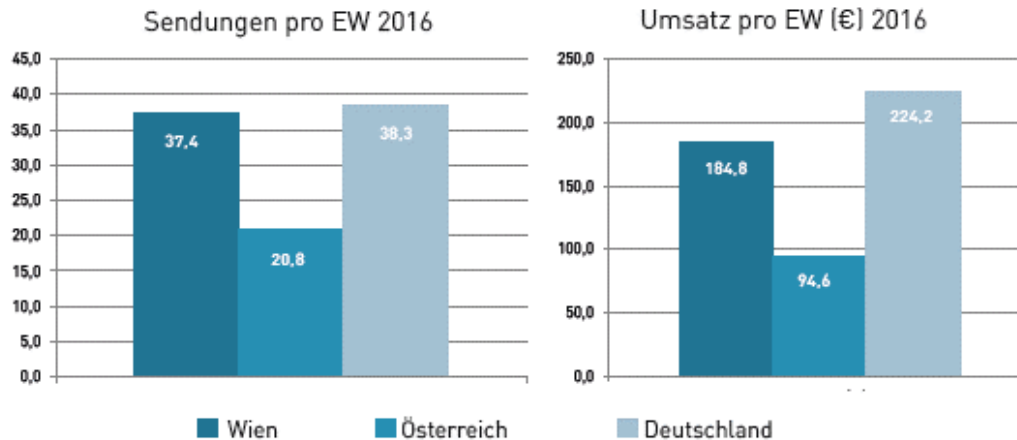
Prognostizierte Entwicklung der KEP-Sendungsvolumina bis 2022

(in. Mio. Sendungen)

(Quelle: KEP-Studie 2017; KE-CONSULT Marktanalyse und Prognose)

Trends in KEP-Branche

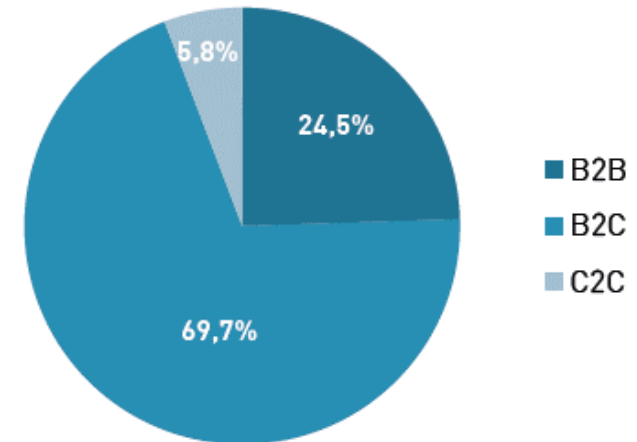
Abbildung 15: Umsatz und Sendungsmengen pro EW in Wien, Österreich und Deutschland 2016



Umsatz und Sendungsmengen EW / Jahr in Wien, Österreich und Deutschland 2016

(Quelle: WKO, KEP-Dienste in Wien Branchenreport 2017)

Abbildung 5: Sendungsmengen nach Sendungsströmen 2016
aus der Befragung



Sendungsmengen nach Sendungsströmen 2016 - Befragungsergebnisse

(Quelle: WKO, KEP-Dienste in Wien Branchenreport 2017)

Situation EU und Österreich

Ökologisierung des Güterverkehrs:

- Reduzierung von CO₂-Emissionen
- Einsatz umweltfreundlicher Fahrzeuge/E-Fahrzeuge
- Effizienzsteigerung
- Verlagerung auf die Schiene

Rahmenbedingungen KEP-Bereich in Österreich:

- Starker Wettbewerb
- Kostendruck auf Sub-Subunternehmer
- Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben
- Stadt/Landgefälle

Lösungsansätze Graz

- Fußgängerzonen für Fußgänger
- Keine verstellten Schaufenster
- Kein Suchverkehr für Ladeplätze
- Reduzierung Umweltbelastungen
- Möglichkeit für zusätzliche Services



Lösungsansatz Cityhub



Förderprojekt GrazLog



PRIMEmobility



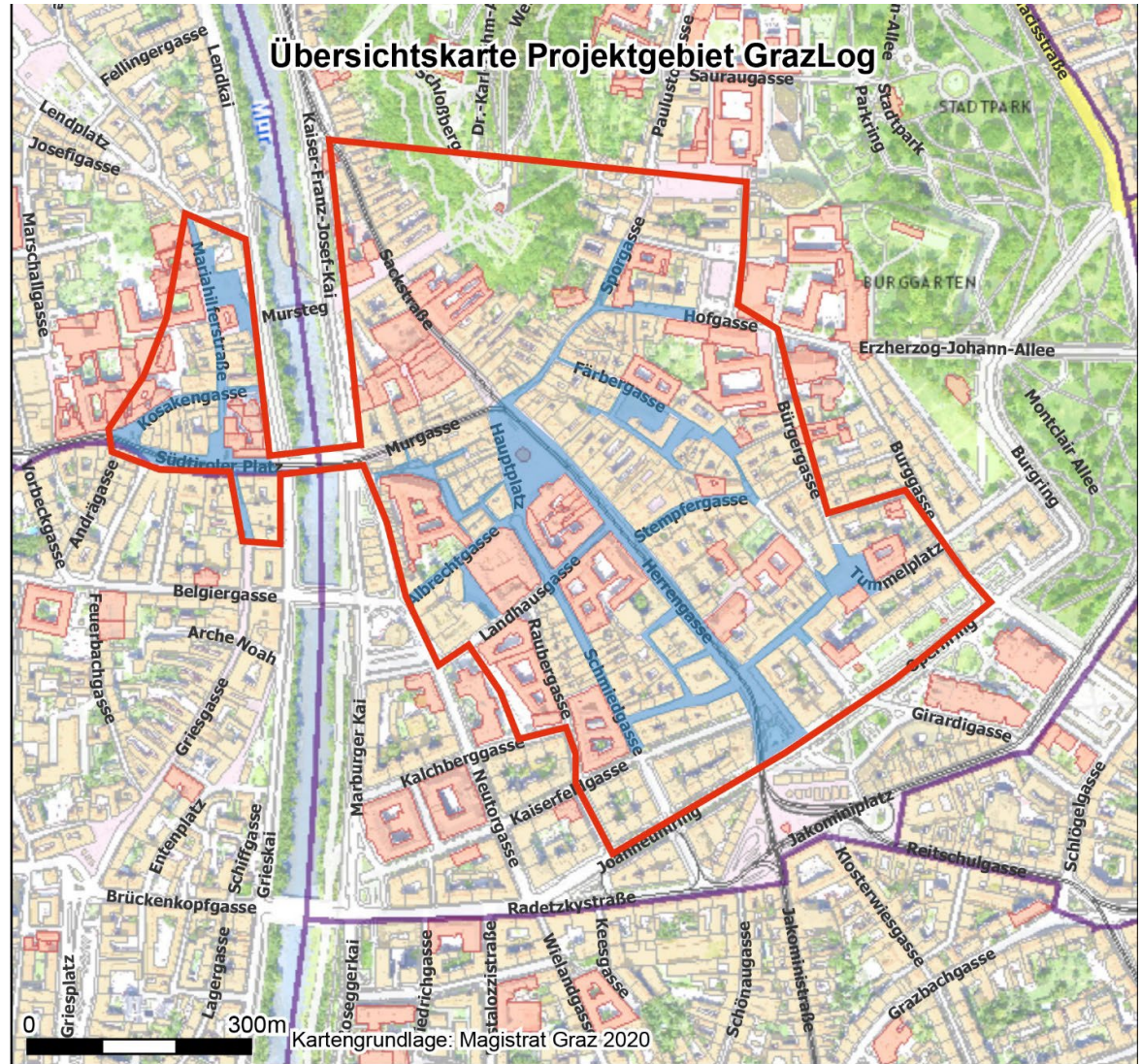
Definition City-Hub

- City-Hubs sind Distributionszentren in der Nähe eines Stadt- oder Stadtteilzentrums.
- Handelsunternehmen – auch Wettbewerber – sollen die Infrastruktur gemeinsam nutzen.
- Es lassen sich Waren verschiedener Lieferanten sammeln und tourenoptimiert bündeln.
- Ein neutraler Transportdienstleister liefert schließlich aus.

Projektgebiet Hub

Projekt- gebiet

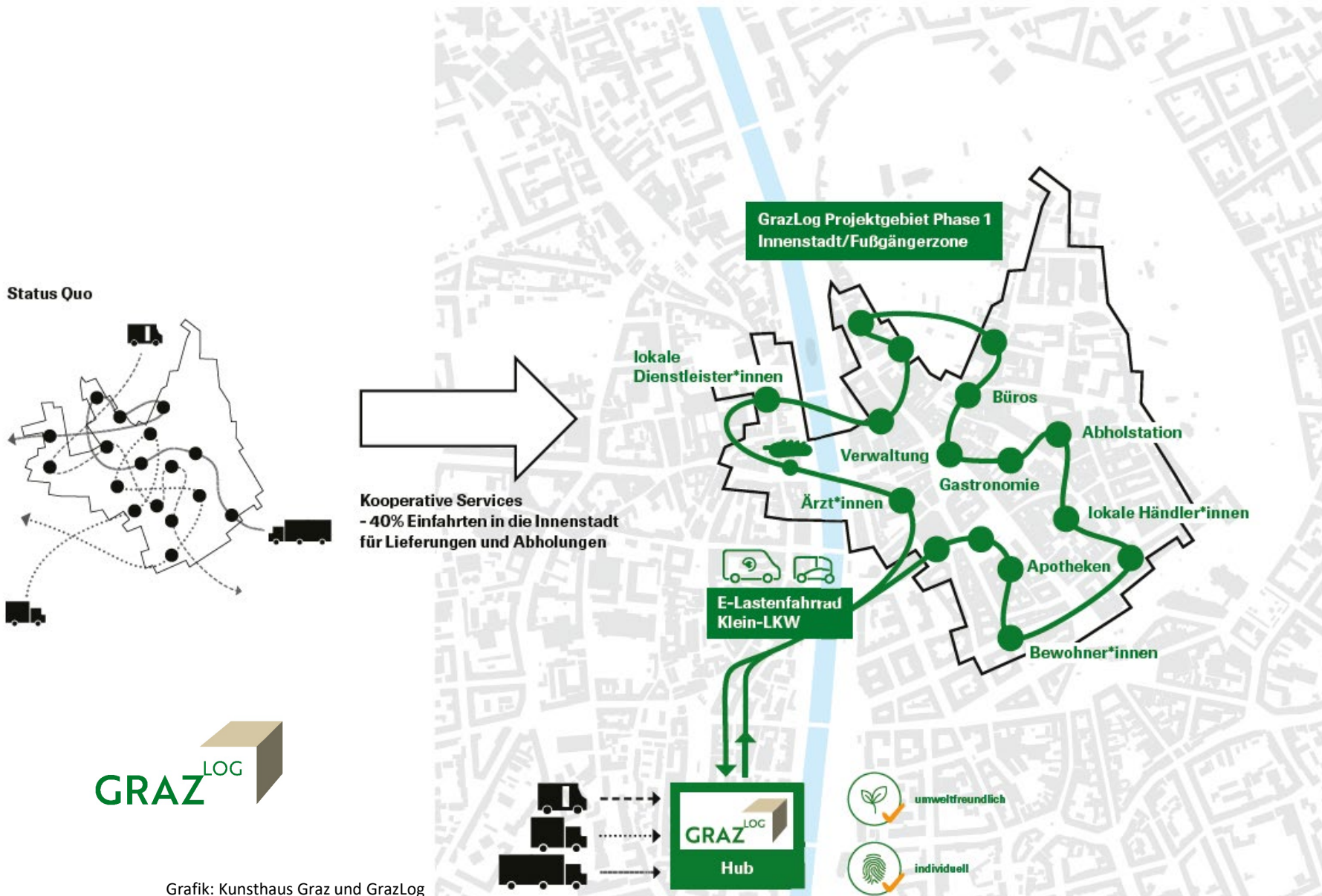
Lieferungen
darüber hinaus
nach Verein-
barung möglich



PRIMEmobility



Funktionsweise Hub



Entwicklung in Europa

- Padua
- Vicenza
- Göteborg
- Düsseldorf

Padua

209.000 EW

Betreiber „Cityporto Padua“

Transporteure Mehrheitseigentümer

Ab 2004

www.interportopd.it/en/cityporto/





© B.I.M.

PRIMEmobility



Vicenza

112.000 EW

Betreiber „Veloce“

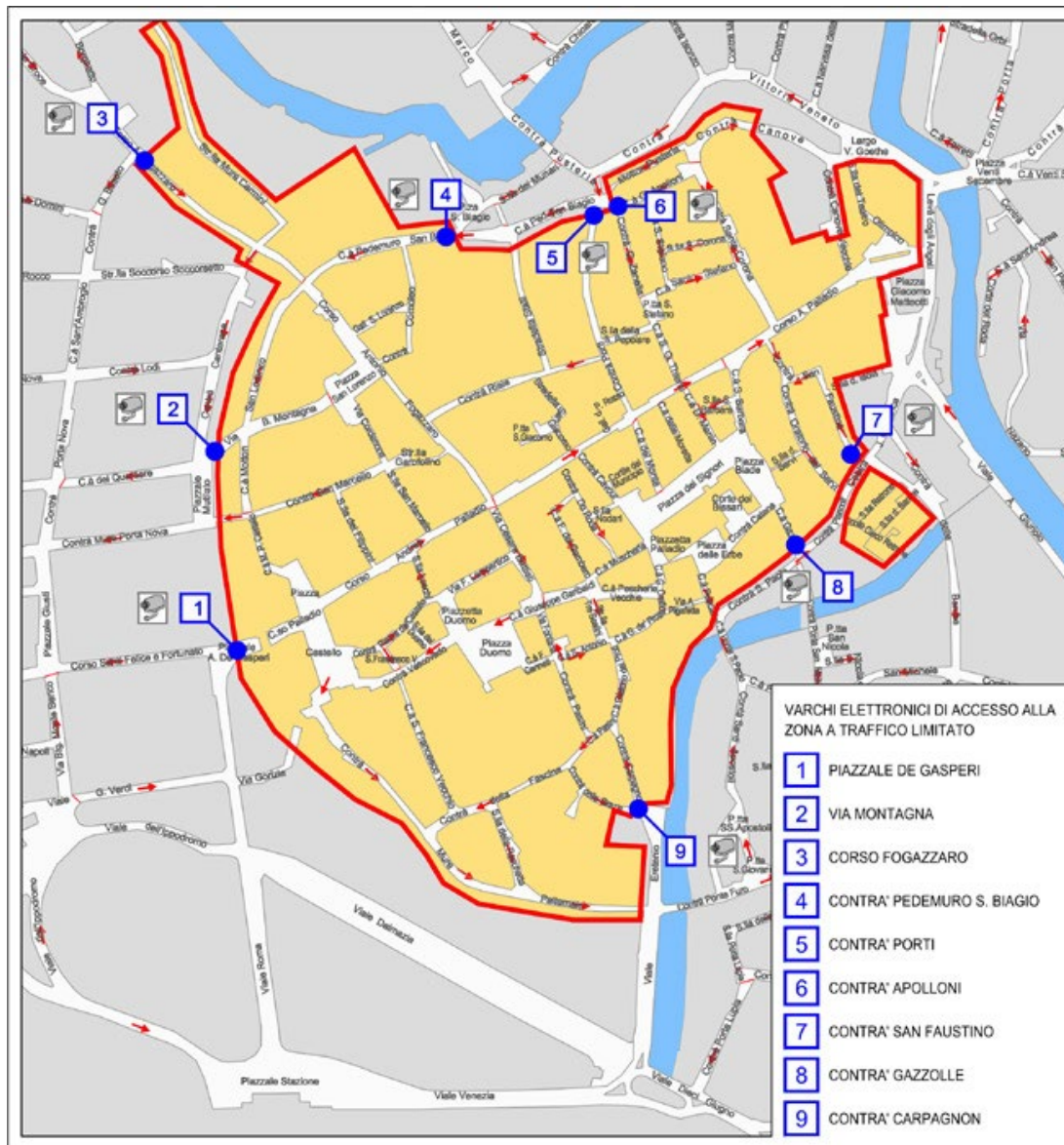
Stadt Mehrheitseigentümerin

<http://www.velocelogistic.com/>





PRIMEmobility



PRIMEmobility



Göteborg

572.000 EW

„Stadsleveransen“ und
„Lindholmenleveransen“

Betreiber: Stadt Göteborg





© B.I.M.

PRIMEmobility



Düsseldorf

630.000 EW

„Incharge GmbH“

Gründer: Holger te Heesen

B2B ins Zentrum



PRIMEmobility



Funktionsweise Hub

- Koordinierte Warenanlieferung und Abholung im Hub (Retouren, Neuaufgaben) zu den Öffnungszeiten des Hubs
- Manipulation der Waren und Konsolidierung
- Last-Mile-Transport mittels umweltfreundlicher Fahrzeuge (Lastenrad, E-Fahrzeug)
- neutrale Betreiberstruktur (dienstleisterübergreifend)
- Nutzung /Einbindung von Schließfachanlagen

Zusätzliche Serviceangebote

- Zwischenlagerung von Sendungen bei On-Demand-Lieferung
- Auslagerung von Lagerflächen (+ Inventar) vom Geschäft/Lager
- Fulfillment der Waren im Hub
- Konsolidierte Anlieferung zu Gewerbetreibenden zum Wunschzeitfenster
- Bereitstellung, Lagerung und Transport von Produktionsmaterial
- Abtragen/Packen von Paletten
- Rücknahme von Verpackungsmaterial, Paletten und deren fachgerechte Entsorgung
- Direkte Abholung sperriger Waren durch Kunden am Hub

Rahmenbedingungen

Wesentliche Stakeholder müssen „mitziehen“

- Politik
- Fachbeamte
- Wirtschaftskammer
- Wirtschaftsbetriebe
- Spediteure und Transporteure



Neutraler Betreiber des Hubs

Zukunft?

- Preisdumping beim Warentransport
- Soziale Missstände bei Transporteuren
- Jedes Unternehmen weiterhin als Einzelkämpfer
- Servicequalität oft nicht erkennbar
- Viele Stops mit wenigen Drops

Herausforderung:

Durch (inter)nationale Auflagen sind Änderungen bei der Zustellung in Stadtzentren sehr wahrscheinlich!!

Chance

- Aufwertung der Stadtzentren
- Kostenoptimierung durch Konsolidierung
- Erhöhung der Servicequalität
- Nutzung technischer Lösungen (z.B. Schließfachanlagen gemeinsam mit Hubs)



Positives Image in der Öffentlichkeit

Ich lade zur Diskussion!

Peter König
Prime Mobility & Consulting GmbH
p.koenig@prime-mobility.at

